Stadt Winterberg
Eing.: 30. Okt. 2012
FB ..... SG .....

Stadtwerke Winterberg AöR, Lamfert 30, 59955 Winterberg

Stadt Winterberg
Bürgermeister Werner Eickler
Fichtenweg 10
59955 Winterberg

Stadtwerke Winterberg AöR
Der Vorstand

Wasserwerk-Abwasserwerk

Aktenzeichen: (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Auskunft erteilt:
Henrik Weiß

Vorwahl | Durchwahl: | Telefax:
(0 29 81)928720 | -9287211 | -9287229
e-mail:
henrik.weiss@stadtwerke-winterberg.com

Winterberg, 12.07.2012

Erweiterung des Baugebietes „Am Meisterstein" in Winterberg-Siedlinghausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eickler,

die Stadt Winterberg beabsichtigt im Stadtteil Siedlinghausen das bestehende Baugebiet „Am Meisterstein" um 14 Bauplätze zu erweitern. Der Ordnung halber muss ich im Zusammenhang dieser Erweiterung auf mehrere Gesichtspunkte hinweisen, die bei der Erschließung der neuen Bauplätze zu berücksichtigen sind. Im Einzelnen sind dies:

a) Die Kosten für die Erweiterung des bestehenden Baugebietes durch die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen im Trennsystem (laut WHG muss ein getrenntes Entwässerungssystem gebaut werden) führt gegenüber früheren Baugebieten zu höheren Kosten. Das Gebiet am Allenberg verfügt leider nicht mehr über eine eigene Vorflut, so dass ein Ablaufsystem für das Niederschlagswasser den Berg hinunter zur Namenlose errichtet werden muss. Die Kosten für ein solches Entwässerungssystem belaufen sich bei Ausführung als offenes Grabensystem auf rd. 70.000 €. Bei Ausführung als geschlossene Rohrleitung würden zusätzliche Baukosten in Höhe von 200.000 € bis 250.000 € notwendig.

b) Eine hydraulische Berechnung im Zuge des Gesamtentwässerungsplanes von Siedlinghausen hat ergeben, dass die schon vorhanden Mischwasserleitungen mit einem Belastungsgrad von mehr als 110 % bei N=0,33 betrieben werden. Nach den anerkannten Regeln der Technik sind daher ggf. Teile der vorhandenen Haltungen „Am Meisterstein" hydraulisch zu vergrößern und somit im Bestand auszutauschen. Hierfür wären dann ca. 90.000 € zu veranschlagen. Ob diese Maßnahmen jedoch notwendig sind, kann erst im Betrieb festgestellt

werden. Nach den bisherigen Erkenntnissen ist aber davon auszugehen, dass eine Anpassung nicht erforderlich ist.

c) Die vom Hochsauerlandkreis (Brandschutz) geforderte Löschwassermenge von 800 l/sec. auf die Dauer von 2 Stunden, die in einem Radis von 300m zur Verfügung stehen muss, kann nach Abstimmung mit der Ortfeuerwehr Siedlinghausen zur Verfügung gestellt werden.

Bei den in den Punkten a) und ggf. b) aufgeführten Kosten handelt es sich um zusätzliche Kosten im Vergleich zu anderen Baugebietserweiterungen der Stadt Winterberg.
Die Stadtwerke Winterberg stellen sich in keiner Weise gegen die Erweiterung des Bebauungsgebietes, möchten aber darauf hinweisen, dass für die geplanten vierzehn Bauplätze ein im Verhältnis zu anderen Erschließungen hoher Aufwand betrieben werden muss.
Die Erschließung neuer Baugebiete bzw. wie in diesem Fall, eine Erweiterung des Baugebietes verursacht natürlich Erschließungskosten. Durch die politisch festgesetzten geringen Wasser- und Kanalanschlussbeiträge wird nur ein sehr geringer Teil der anfallenden Kosten abgedeckt, die zudem erst bei dem tatsächlichen Verkauf der Grundstücke durch den Erwerber gezahlt werden. Somit entstehen für die Stadtwerke durch diese Erschließung nicht unerhebliche Kosten, die naturgemäß über Darlehen finanziert werden müssen.

Da in der Vergangenheit des Öfteren in den Verwaltungsratssitzungen der hohe Schuldenstand im Abwasserbereich bemängelt wurde, möchte der Vorstand nochmals explizit auf diesen Sachverhalt hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen